

# Gleichwertige Alternative zu Zahnseide

Philips präsentiert Studie zu Sonicare AirFloss Ultra.

Es gibt Kongressthemen, die sich direkt in der Zahnarztpraxis umsetzen lassen. So auch die AirFloss Ultra-Studie, die am 7. November 2015 auf dem Deutschen Zahnärztetag im Rahmen einer Poster-Präsentation vorgestellt wurde.

In nur fünf Minuten erläuterte Projektleiterin Isabelle Ensmann

## Wirksamkeit klinisch belegt

Bisher gab es aber nur wenige klinische Daten zur Effektivität des Philips Sonicare AirFloss Ultra. Deshalb untersuchte Prof. Dr. Michael Noack, Direktor Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie des Klinikums der Universität zu Köln, zusammen mit seinem Team im Rahmen der Studie „Klinische Wirksamkeit und Akzeptanz von Philips Sonicare AirFloss® Ultra auf die approximale Gesundheit bei Erwachsenen“, ob mit dem neuen Gerät Plaque-Biofilm äquivalent zur Zahnseide entfernt werden kann.

Dazu kontrollierte man bei rund 60 erwachsenen Probanden mit einer moderaten plaqueinduzierten Gingivitis die approximale Entzündung vor und nach der Anwendung des AirFloss Ultra bzw. von Zahnseide. Ausserdem analysierte man die sogenannte Adhärenz der Anwendung, sprich die Motivation der Patienten, die Zahnpflegeempfehlun-



Hintergründe, Ablauf sowie Ergebnisse dieser klinischen Studie, aus der sich echte Empfehlungen für die Praxis ableiten lassen – und zwar, dass der AirFloss Ultra eine zum Goldstandard Zahnseide gleichwertige Alternative hinsichtlich Plaque-Biofilm-Management und Gingivitisprophylaxe im Approximalraum ist. Durch seine einfache Handhabung ist die Akzeptanz hoch und das Philips-Gerät zur Zahnzwischenraumreinigung damit besonders für Patienten empfehlenswert, die keine Zahnseide benutzen möchten.



## Plaque-Biofilm-Management mit AirFloss Ultra

Das häusliche Plaque-Biofilm-Management wird als wichtige präventive Massnahme für die Mundgesundheit angesehen. Insbesondere dem Approximalraum kommt hier grosse Bedeutung zu. Studien belegen, dass durch die regelmässige und professionelle Anwendung von Zahnseide approximale Gingivitis reduziert werden kann. Doch trotz zahnärztlicher Empfehlung benutzen nur wenige Patienten Zahnseide. Als Gründe nennen sie vor allem die komplizierte Anwendung. Um die Zahnzwischenraumreinigung zu erleichtern, entwickelte Philips schon 2011 den Sonicare AirFloss. In-vitro-Studien belegen, dass die Microburst-Technologie Plaque-Biofilm effektiv entfernen kann.

gen aus der Praxis auch tatsächlich umzusetzen.

## Die Ergebnisse

AirFloss Ultra und Zahnseide sind gleich gut hinsichtlich Plaque-Biofilm-Management sowie Reduktion von Entzündungsprozessen. Klinische Fotos des angefärbten Plaque-Biofilms bestätigten deutlich die Reinigungswirkung. Und drei von vier AirFloss Ultra-Testern sagten aus, die Anwendung sei angenehm – bei der Zahnseidegruppe nicht mal jeder Zweite. Fast alle Patienten gaben an, AirFloss Ultra täglich angewendet und die Wirkung gespürt zu haben.

Weitere Informationen zum Philips Sonicare AirFloss Ultra erhalten Sie unter [philips.de/sonicare](http://philips.de/sonicare). **PT**

Quelle: Philips

# Junge Forscher bringen frischen Wind in die Lokalanästhesie

3M-Workshop widmete sich auf dem Internationalen Zahnärztlichen Kongress für Anästhesie, Sedierung und Schmerzkontrolle ausführlich diesem Thema.



Referenten des Workshops.

Es scheint, als hätte sich in der Lokalanästhesie in den vergangenen Jahrzehnten wenig verändert: Der letzte neue Wirkstoff (Articain) wurde 1975 eingeführt, Anwender bleiben Metallspritzen und Kanülen treu und die Leitungsanästhesie ist häufig die Technik der Wahl. Über mögliche bevorstehende Veränderungen wurde während des Workshops „Lokalanästhesie – aktuelle Trends und Zukunftsperspektiven“ in Berlin am 9. Oktober 2015 spekuliert.

Der von 3M organisierte und gesponserte Workshop fand im Rahmen des 14. Internationalen Zahnärztlichen Kongresses für Anästhesie, Sedierung und Schmerzkontrolle statt. Das Highlight: Es widmete sich jeweils ein Team aus jungem Wissenschaftler und international anerkanntem Ex-

perten einem Thema, das kontrovers diskutiert wurde. Dies regte auch die zahlreich erschienenen Teilnehmer zum Nachdenken an.

## Neue Injektionsverfahren und -techniken

Nach einer Einführung durch Dr. John Meechan (Grossbritannien) widmete sich Dr. Krzysztof Gonczowski (Polen) gemeinsam mit Prof. Dr. Stanley F. Malamed (USA) dem Thema Metallspritzen. Computergestützte Injektionssysteme und die intranasale Verabreichung von Lokalanästhetika könnten diese ablösen. Mögliche Alternativen der Leitungsanästhesie – z.B. die Infiltration mit Articain im Unterkiefer – präsentierte Dr. Angel Alcaide Raya (Spanien) mit Dr. Wolfgang Jakobs (Deutschland).

## Individuelles Schmerzmanagement

Für grosses Interesse sorgte zudem Dr. Dr. Peer Kämmerer im Team mit Prof. Dr. Dr. Monika Daubländer (beide Deutschland). Ihnen zufolge könnte die individuelle Wahl von lokalanästhetischem Wirkstoff und seiner Dosierung in Zukunft auf Basis eines genetischen Profilings erfolgen.

Dr. Natalia Anisimova (Russland) machte gemeinsam mit Prof. Eliezer Kaufmann (Israel) auf das Problem aufmerksam, dass ältere Patienten mit zahlreichen Krankheiten besondere Massnahmen in Sachen Schmerzmanagement erfordern. **PT**

Quelle: 3M

ANZEIGE

Referent | Dr. Andreas Britz/Hamburg

## Unterspritzungskurse

Für Einsteiger, Fortgeschrittene und Profis

16./17. September 2016  
Basel/Weil am Rhein

1 **Kursreihe – Anti-Aging mit Injektionen** ● ●  
Unterspritzungstechniken: Grundlagen, Live-Demonstrationen, Behandlung von Probanden

2 **Die Masterclass – Das schöne Gesicht** ● ●  
Aufbaukurs für Fortgeschrittene

NEU **Das schöne Gesicht**  
Praxis & Symposium *Änderungen vorbehalten!*

Online-Anmeldung/  
Kursprogramm

www.unterspritzung.org

Nähere Informationen zu den Preisen und Kursinhalten finden Sie auf unserer Homepage [www.oemus.com](http://www.oemus.com)

Veranstalter: OEMUS MEDIA AG  
Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig | Deutschland  
Tel.: +49 341 48474-308 | Fax: +49 341 48474-290  
event@oemus-media.de | [www.oemus.com](http://www.oemus.com)

Hiermit melde ich folgende Personen zu dem unten ausgewählten Kurs verbindlich an:

<b>1</b> Kursreihe – Anti-Aging mit Injektionen	<b>2</b> Die Masterclass – Das schöne Gesicht
Wien 15./16.04.2016 <input type="checkbox"/>	Hamburg 02.07.2016 <input type="checkbox"/>
Berlin 10./11.06.2016 <input type="checkbox"/>	Hamburg 26.11.2016 <input type="checkbox"/>
Basel/Weil am Rhein 16./17.09.2016 <input type="checkbox"/>	
München 30.09./01.10.2016 <input type="checkbox"/>	
Wien 21./22.10.2016 <input type="checkbox"/>	
IGÄM-Mitglied Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Bitte senden Sie mir das Programm „Anti-Aging mit Injektionen“ für 2016 zu.

Titel | Vorname | Name

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG (abrufbar unter [www.oemus.com](http://www.oemus.com)) erkenne ich an.

Datum | Unterschrift

E-Mail-Adresse (Bitte angeben!)

Praxisstempel

DTC12/15